

Die Wunder
der
Sympathie
und des
Magnetismus

oder
**die enthüllten Zauberkräfte und
Geheimnisse der Natur,**

enthaltend

700 vielfach bewährte sympathetische und magnetische Mittel, durch welche nicht nur sehr viele Krankheiten, und Wunden und sonstige leibliche Übel schnell, wohlfeil und sicher geheilt werden können, sondern sich auch der Hauswirtschaft, der Viehzucht, dem Feld-, Wiesen-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Blumenbau, Forst-, Jagd- und Fischereiwesen ungewöhnliche Vorteile erschließen.

In langer Zeit gesammelt und zusammengestellt

von

Heinrich v. Gerstenbergk.

Weimar, 1849.

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2009

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902705-36-5

Vorwort.

Der menschliche Geist gewinnt sich heutzutage in seinem riesenmäßigen Fortschreiten ein immer ausgedehnteres Feld, und was ihm vor wenigen Jahren noch unbekannt wie Hieroglyphenschrift erschien, liegt jetzt in seinen Ursachen wie in seinen Wirkungen entschleiert vor dem durchdringenden Scharfblick des Geistes da. Während sich uns aber im Planetensystem noch immer neue Wunder, immer neue Zeugen von Gottes unendlicher Allmacht, Güte und Größe offenbaren und des Forschers Auge die sämtlichen Elemente leicht oder gewaltsam ins Joch, an seinen Siegeswagen spannt, gibt es doch fortwährend noch Vieles, was, um mich eines gewöhnlichen Ausdrucks zu bedienen, weit über des Menschen Horizont geht, und wovon die Pfeile seines Scharfsinnes vielleicht noch lange, vielleicht für immer, wie von starrem Felsgestein spurlos abprallen werden. Man denke nur an die Geheimnisse der Natur, wie sie uns noch unenthüllt im metallischen und tierischen Magnetismus vorliegen, von welchem Letzteren die Wirkungen im Somnambulismus unser Staunen in dem Maße erregen, dass sich noch immer Menschen finden, die von ihrem eigenen Geist eine so hohe Meinung hegen, dass sie durchaus Nichts glauben, Alles begreifen wollen, sich auch wohl gar nicht entblöden, die eben gedachten Erscheinungen noch fortwährend für Betrug und leeres Gaukelspiel auszugeben, und sich über die vermeinte Leichtgläubigkeit der mit ihnen in betreffender Hinsicht nicht Gleichgesinnten recht *con amore* lustig zu machen. Zum Glück ist die Zahl dieser dünkelvollen Ungläubigen

jetzt nur noch gering und vermindert sich von Jahr zu Jahr. Je weiter des Wissens Quellen sich öffnen, je mehr wird man dessen gewahr, was man noch nicht weiß, und je tiefere Verehrung gewinnt man vor den geheimnisvollen Wundern, welche die Natur, unerforschlich für das geistige Auge des Menschen, in ihrem Schoß birgt.

Hierzu gehören nun auch die wunderbaren Erscheinungen der Sympathie, sie, die sowohl von Superklüglern, als auch besonders von Ärzten und Pharmazeuten aus leidigem Eigennutz solange Zeit schwer angefeindet, für eitle Hirngespinnste ausgeschrien und mit den unnützen oder gar schädlichen Quacksalbermitteln in einen und denselben Rang gestellt wurden. So wie aber die Sonne, ob auch lange von neidischem Nebelgewölk verhüllt, sich endlich doch ihre glänzende Bahn bricht, so ist auch der stolze Unglaube in der jüngsten Zeit mehr und mehr gewichen von den, obgleich unerklärlichen, doch sich stets erfolgreich bewährenden Wundern der sympathetischen Kuren. In der Tat müsste man auch entweder völlig geistesblind oder von einer an Narrheit grenzenden Befangenheit sein, wollte man, aus keinem anderen Grund, als weil man das Warum sich nicht zu erklären vermag, leugnen, dass, z. B. ein geschälter Borsdorfer Apfel, mit einem Messer gegen die Blüte hin geschabt, laxierend, dagegen nach dem Stiel hin geschabt, verstopfend wirkt; — dass die grüne Rinde, sowie auch die darunter befindliche Schale, von dem jährigen Wachstum des Holunders, aufwärts dem Wachsen des Holzes nach abgeschabt und so in Milch gekocht, nach geschehener Durchseihung dieses Decocts, ein vorzügliches Brechmittel abgibt, dahingegen bloß purgierend wirkt, wenn jene Manipulation des Abrindens und Abschabens abwärts nach der Wurzel hin vorgenommen wird; — dass der rote Beifuß, von oben nach unten abgeschnitten, die monatliche Reinigung fördert, in entgegen-

gesetzter Richtung abgeschnitten dagegen stillt; — dass, wenn man die Wurzel einer Kornblume am Fronleichnamstag in der Mittagsstunde ausreißt und sie aufhebt, selbige die Kraft betätigt, alles Bluten beim Menschen zu stillen, sobald diese Wurzel, in die Hand genommen, darin erwärmt.

Es ließen sich solcher ziemlich allgemein als erprobt bekannter sympathetischer Mittel noch mehrere anführen; doch wird es an den oben Beispielen ohne Zweifel vollkommen genügen, um auf der einen Seite den lächerlichen Unglauben der Antisymphetiker in ein helles Licht zu stellen, so wie andererseits für die Bewährtheit der hier in Frage stehenden Mittel, welche, gleich der Wasserkur, zu Nutz und Frommen des allgemeinen Publikums, aber zum Ärgernis der rezeptschreiblustigen Ärzte usw., über kurz oder lang eine so bedeutende Umwandlung in dem Heilungsverfahren von Krankheiten hervorbringen dürften, ein entschieden günstiges Urteil zu sprechen.

Sollte übrigens auch ein sympathetisches Mittel bisher einmal fehlgeschlagen sein, so kann dies, angenommen selbst, es seien alle Prämissen dabei aufs Pünktlichste beobachtet und auch nicht etwa, wie das wohl zuweilen vorkommen mag, von betrügerischen Geheimniskrämern Unfug mit angeblichen Sympathiekuren getrieben worden, das Vertrauen zu diesen Heilmitteln nach Recht und Billigkeit ebenso wenig schmälern, als die jeweilige Richtwirkung eines sonst bewährten Spezificums in der gewöhnlichen medizinischen Behandlung dem Kredit derselben irgend Eintrag tut.

Nach dem Obengesagten bedarf es nun für den Herausgeber dieses Buches wohl keiner Rechtfertigung weiter, und glaubt er vielmehr damit ein gutes Werk für die leidende Menschheit verrichtet und sich einigen Dankes derselben nicht ganz unwert gemacht zu haben. Auch hofft

er, dass man ihn deshalb, weil er sich nicht an den engeren Begriff der Sympathie band, sondern vielmehr den tierischen Magnetismus, den Zusammenhang von Mutter und Fötus, als ebenfalls in einer Art sympathetischer Gegenwirkung stehend, und Ähnliches mehr mit in das Gebiet zog, nicht im Geringsten tadeln wird.

Schließlich mag noch bemerkt sein, dass die im vorliegenden Buch angegebenen sympathetischen Mittel gegen Krankheiten überall da, wo nicht eine andere Periode des Mondwechsels ausdrücklich vorgeschrieben worden, zurzeit des abnehmenden Mondes und stillschweigend anzuwenden sind, und dass man die Orte, wo man Etwas vergräbt oder verpflanzt, nicht wieder anrühren, oder am besten gar nicht wieder besuchen darf.

Der Herausgeber.



Register.

A.

Aale, große und starke, beim Schlachten zu bändigen	112
Aale zu erzeugen	124
Abmagerung des Körpers bei abzehrenden Krankheiten, Mittel dagegen	103
Abwesender, ein, der nichts von sich hören lässt; wie man erfährt, ob er noch lebt oder tot ist	108
Abzehrung, Heilung derselben	102
Alpdrücken, Schutz vor demselben	48
Alter ein hohes, zu erreichen	105-106
Ameisen, dass sie ihre Haufen verlassen	123
Angeln, bei demselben Glück zu haben	123-124
Antipathie, die, gegen Katzen zu verlieren	144
Armen und Beinen auf kurze Zeit außerordentliche Stärke zu geben	58
Ascariden und andere Würmer, sowohl bei Kindern, als auch bei Erwachsenen, Mittel dagegen	62
Aufliegen, das, bei langwierigen Krankheiten, Mittel dagegen	36
Aufzuwachen zur bestimmten Stunde	49
Augen, blöde, Mittel dagegen	53
Augen, blutstreifige, Mittel dagegen	53
Augen, dunkle, Mittel dagegen	53
Augen, entzündete, Mittel dagegen	53
Außen, erhitzte, Mittel dagegen	54
Augenfelle, Mittel dagegen	54
Augenflecke, Mittel dagegen	54
Augensalbe, eine sehr heilsame	55
Augen, schwärende, Mittel dagegen	54
Augen, triefende, Mittel dagegen	55
Augen zu pflegen, dass sie gesund bleiben	55

B.

Bauch, geschwollener, Mittel dagegen	43
Bauchgrimmen, das Mittel dagegen	61

Baum, einen alten, zu verjüngen	119
Baum, ein junger, wenn er nicht tragen will Mittel dagegen	118
Baumdieb, einen, zu verhindern	109
Baumfrüchte, saure, Mittel, dass sie süß werden	119
Baumfrüchte vor schädlichem Herbsttau zu schützen	118
Baumknospen und Blüten gegen Schaden durch Fröste zu schützen	118
Beinbruch, die Heilung eines solchen zu fördern	58
Beinen und Armen auf kurze Zeit außerordentliche Stärke zu geben	58
Beine, geschwollene, Mittel dagegen	59
Beine, schwache, besonders bei alten Leuten, Mittel dagegen	59
Beischlaf, die rechte Zeit dazu	71
Beliebt zu machen, sich bei Frauenzimmern	68
Bernsteinkorallen wieder klar zu machen	149
Beschädigung durch Stoß, Fall, Schlag u. a. abzuwenden	58
Betrunkenwerden, das, zu verhindern	50-51
Bettelmannshusten, od. Krampfhusten, Mittel dagegen	60
Beulen, allerhand, und Knoten, welche beim Krebs, Wurm u. dergl. Krankheiten entstehen, Mittel dagegen	37
Bienenstich, Heilung desselben	39
Bienenstich, Schutz vor demselben	40
Bier, ein angezapftes Fass, dass es nicht sauer werde	115
Bier, durch das Fahren oder auf sonst eine Art trübe geworden, zu klären	115
Bier, dass es auf dem Fasse nicht sauer werde	115
Bier, dass es in Fässern bei Gewittern nicht umschlage	114
Bier, den Fassgeschmack desselben zu vertreiben	115
Bier, ein Gebräude, dass ihm ein Gewitter nicht schade	114
Bier, ein Gebräude, dass es im Sommer nicht sauer werde	114
Bier, dass es sich lange halte	114
Bier, sauer gewordenes, wieder gut zu machen	115
Bisse, giftige beim Rindvieh, Mittel dagegen	141
Blasensteine, Mittel dagegen	100
Blattern, schwarze, Mittel gegen Ansteckung derselben	42
Bleichsucht, die, bei jungen Frauenzimmern zu vertreiben	97
Blindheit Heilung derselben	53
Blumen, gefüllte, zu erzielen	116
Blumen, die rechte Zeit zum Säen und Pflanzen derselben	116
Blutflüsse u. heftiges Nasenbluten schnell zu stillen	44-46
Blutspeien, Mittel dagegen	102
Blutstallen, gegen das, beim Rindvieh	141
Bock, einen bösen, gut zu machen	142
Bolzen, mit dem, an das Ziel zu treffen	127

Brand, kalter, Mittel dagegen	43
Brandschäden, Mittel dagegen	36
Bruchschäden, Heilung derselben	81-82
Brüste; allzu große, Mittel dagegen	77
Brüste, wenn Knoten darin sind, Mittel dagegen	78
Brustwarzen, das Aufspringen derselben zu verhindern	78
Buckel, der, bei Kindern, Mittel dagegen	80
Buttern, dass bei demselben keine Butter werde	112

D.

Diarrhöe, Mittel dagegen	62
Dieb, dass du ihn im Traume siehst	108
Drüsen, Mittel gegen die	31
Duft, den, der Rosen zu erhöhen	116
Durst, gegen den in hitzigen Krankheiten	92
Durst, keinen, unterwegs zu bekommen	60

E.

Eisen magnetisch machen	152
Empfängnis, Förderungsmittel derselben	72-73
Empfängnis, Verhinderungsmittel derselben	73
Empfängnis, Zeichen derselben	72
Engbrüstigkeit, Mittel dagegen	60
Englische Krankheit, die so genannte, Mittel dagegen	79
Epilepsie oder Fallsucht, Mittel dagegen	83-86
Erbsen, Mittel, dass sie gut kochen	117
Erfrieren, dem der Glieder, vorzubeugen	57

F.

Fallsucht oder Epilepsie, Mittel dagegen	83-86
Felder, die rechte Zeit zum Düngen derselben	120
Feldschnecken, Mittel dagegen	122
Feuermal, so mit auf die Welt gebracht worden, Mittel dagegen	52
Feuersbrunst, eine, zu löschen	151
Fieber, eintägiges, Vertreibung desselben	86-87
Fieber, dreitägiges, Vertreibung desselben	87-89
Fieber, viertägiges, Vertreibung desselben	90-92
Finger, böse, mit wurmartigen Geschwüren, Mittel dagegen	39
Finger, gegen andere böse	39
Finnen, gegen die, bei Schweinen	143
Flechten, Vertreibung derselben	38

Fleisch, einzelne Stücke, dass sie im Topf in Eins zusammen- gehen	111
Fleisch geschwinder gar zu kochen	111
Fliegen, Mittel, dass keine ins Haus kommen	149
Fötus, gefährliche Monate für denselben	77
Fötus, dessen Geschlecht zu erkennen	73-74
Fötus, Zeichen von Krankheit und Tod desselben	75
Frau, einer, die Milch zu benehmen	77
Frau, einer, die Milch zu vermehren	77
Frau, dass sie keinen Anderen zulasse	70
Frau, dass sie ihrem Mann im Schlaf Alles beichte	71
Frau, dass sie ihrem Mann Zeitlebens treu bleibe	70
Frau, wenn eine ihre Menstruation, d. i. ihr Monatliches, nicht haben kann	67
Frauenzimmer, dass es dir nichts abschlage	68
Frauenzimmer, sich bei ihnen beliebt zu machen	68
Frauenzimmer, wie es erfahren kann, wenn es heiraten wird	70
Frauenzimmer, dass es nicht aus einer vorgesetzten Schüssel esse	111
Freundschaft, dauernde, zu erwecken	110
Frösche, damit sie ihren Aufenthalt verlassen	126
Frösche, damit sie über Nacht nicht quaken	125
Frostballen, Mittel dagegen	59
Fruchtbarkeit u. Unfruchtbarkeit, Probe derselben	73
Frucht, die tote, abzutreiben	75
Frühgeburten, über die	77
Frühgewächse, wie, z. B. Erbsen, Bohnen, Gurken gegen Scha- den durch Spätfroste zu schützen	117
Füchse und Marder, dass sie die Hühnerställe und Tauben- schläge nicht besuchen	147
Füllen, die rechte Zeit zum Absetzen derselben	133
Fuß, übertretender, Mittel dagegen	59

G.

Gehör, das verlorene, wiederherzustellen	47-48
Gelbsucht, Vertreibung derselben	97-100
Geld, dass es dir nie ausgehe	109
Gemüse, die rechte Saatzeit für dasselbe	117
Gerstenkörner, so genannte an den Augenlidern zu vertreiben	53
Gesellschaft, eine, ohne Schaden leicht trunken zu machen	51
Geschlecht, das, des zu zeugenden Kindes zu bestimmen	72
Geschlechtsteile, geschwollene, Mittel dagegen	63
Geschwulst, die, des (menschlichen) Bauches, Mittel dagegen	43

Geschwulst, gegen die, (bei Menschen überhaupt)	43-44
Geschwulst, die, bei Pferden durch Satteldruck, Mittel dagegen	134
Geschwulst, gegen die, bei Pferden überhaupt	134
Geschwüre, Mittel dagegen	38
Gestohlenes wieder zu bekommen	108
Getränke, welche man im Sommer bei sich führt u. die warm geworden sind, wieder kalt zu machen	115
Getreide, Vorsicht beim Säen desselben	120
Getreideart, welche das kommende Jahr am besten geraten wer- de, zu erfahren	120
Gewächse, gegen die, (am menschlichen Körper) überhaupt	28
Gewächse, Sympathie u. Antipathie zwischen denselben	119
Gewehr, ein versprochenes, wieder gut zu machen	128
Gicht, Vertreibung derselben	92-93
Glas, das, nach Belieben biegen zu können	149
Glied, sich eins ohne Schmerzen abnehmen zu lassen	57
Glied, ein geschwundenes, Mittel dagegen	56
Glieder, eingeschlafene, Mittel dagegen	56
Glieder, dem Erfrieren derselben vorzubauen	57
Gliedschwamm, Heilung desselben	38
Glück im Spiel zu haben	109

H.

Haare wachsen zu machen, wo man will	55
Hahn, einen, mit Kreide fest zu bannen	146
Halsschmerzen, Mittel dagegen	25
Hämorrhoiden, Mittel dagegen	63
Hand, der, große magnetische Kraft mitzuteilen, so dass man mitteltst ihres Auflegend selbst Krebschaden heilen kann	57
Hände, schweißige, Mittel dagegen	56
Harnfluss, Mittel dagegen	63-64
Hausgrillen los zu werden	149
Hautfinnen, Pusteln, Liebesblüten und dergl., Mittel dagegen	39
Hengst, einem, das Wiehern abzugewöhnen	130
Hengstfüllen, die rechte Zeit zum Reißen derselben	133
Heu und Grummet zu machen, die rechte Zeit dazu	122
Heusamen, die rechte Zeit zum Ausstreuen desselben	122
Holz, die rechte Zeit zum Fällen desselben	123
Hornissenstich, Heilung desselben	40
Hufe, verballte, bei einem Pferd, Mittel dagegen	135
Hühner zu erzielen, die alle Jahre die Farben ihrer Federn gänz- lich verändern	145
Hühner, gekaufte, dass sie nicht weggehen	145

Hühneraugen, Mittel dagegen	28
Hund, einen, an sich gewöhnen	143
Hund, dass dich keiner anbelle	143
Hund, dass dich keiner beiße	144
Hund, dass einer Zeitlebens nicht toll werde	144
Hund, zu erkennen, welches der beste in einem Wurf sei	143
Hundebiss, toller, Heilung desselben	41
Hypochondrie und Melancholie, Mittel dagegen	92

J.

Jungfrauschaft zu erkennen	68
----------------------------	----

K.

Kälber, an denselben zu sehen, ob aus ihnen gutes Vieh wird	139
Kamin, einen brennenden, zu löschen	151
Karpfen, wenn sie wie tot obenauf schwimmen, Mittel dagegen	124
Katze, damit eine nicht nasche	144
Katze, damit eine bei Veränderung der Wohnung nicht in die alte zurückkehre	144
Katze, Merkwürdigkeiten über dieselbe	144
Kette, eine alte goldene wieder glänzend neu zu machen	150
Keuchhusten, Mittel dagegen	61
Keuschheit, die, zu bewahren	67
Kind im Mutterleib zu stärken und die Geburt zu fördern	75
Kind, wenn es nicht zunehmen will und keine Kräfte in den Gliedern hat	80
Kindern, kleinen, die Hitze zu stillen	79
Knoten, allerhand, und Beulen, welche beim Krebs, Wurm u. dergl. Krankheiten entstehen, Mittel dagegen	37
Knoten in den Brüsten, Mittel dagegen	78
Köchin, dass sie Eier nicht hart kochen könne	111
Kolik, Vertreibung derselben	61
Kompass, magnetischer, zur Bezeichnung von Metalladern	153
Kopf, ein wunder, Mittel dagegen	36
Kopfgicht, Mittel dagegen	25
Kopfgrind, Heilung desselben	35
Kopfschmerzen zu vertreiben	24
Korallen, polierte, schöner zu machen	149
Kornwürmer auszurotten	149
Krämpfe, Vertreibung derselben	83
Krampfhusten oder so genannter Bettelmannshusten, Mittel dagegen	60

Kranker, ein Schwerer; Kennzeichen, ob er am leben bleiben oder Sterben wird	106-107
Krankheiten aller Art zu vertreiben	105
Krätze, Heilung derselben	39
Krebs, Heilung desselben	36-37
Krebse zu erzeugen	125
Kröpfe, Vertreibung derselben	28-30
Kugeln zu gießen, die Alles durchbringen	127
Kuh, dass eine viel Milch gebe	139
Kuh, wenn ihr die Milch ausgehen will, Mittel dagegen	139
Kuh eine, tragend zu machen	138
Kuh, an einer tragenden das Geschlecht des Kalbes zu erkennen	138
Kuh, damit sie bei Tage kalbe	138
Kuh, wenn sie das erste Kalb bringt, Rücksicht dabei	138
Kuh, damit eine das nächste Mal ein Kuhkalb bringe	139
Kuh, damit sie ein anderes Mal nicht wieder verwerfe	140
Kühe, wenn sie vom Joch gedrückt sind, Mittel dagegen	141
Kürbiskern, einen, in vier Stunden blühend zu machen	116

L.

Lähmung, Mittel dagegen	56
Lebenslampe, Vorschrift zur Bereitung derselben	106
Leibesfrucht, die, zu stärken	75
Leichdornen, Mittel dagegen	28
Leichnam, einen, im Wasser zu finden	108
Leute, dass sie über Tisch einschlafen	49
Liebe, angezauberte, Mittel dagegen	69
Liebe, dauernde, zwischen Eheleuten, die sich nicht vertragen, zu erwecken	69-70
Liebesblüten, Hautfinnen, Pusteln und dergleichen, Mittel da- gegen	39
Lungenschwindsucht, Vertreibung derselben	103-105

M.

Mädchen, wen es ihre Menstruation, d. i. ihr Monatliches, nicht haben kann	67
Magenkrampf, Vertreibung desselben	100
Magnet, dem, seine Kraft zu benehmen	152
Magnetisch zu machen, sich	57
Mannheit, die verlorene, wieder herzustellen	64-66
Mastdarmvorfall, Heilung desselben	62
Mastkühen die Milch zu benehmen	139

Mastschweine, die rechte Zeit zum Aufstellen derselben	142
Mauke, die, bei Pferden zu heilen	135
Maulwurfshaufen, die rechte Zeit zum Zerstören derselben	122
Mäuse, Mittel, dass sie nicht Bücher anfressen	148
Mehl, wenn es schimmliges Brot gibt	113
Melancholie und Hypochondrie, Mittel dagegen	92
Menstruation, gegen die ausbleibende	67
Menstruation, der verschiedenartige Eintritt derselben	66
Menstruation, zu starke, Mittel dagegen	67
Milch, blutige, Mittel dagegen	139
Milchabsieden, Rücksicht bei demselben	112
Milchstechen und davon zu befürchtende böse Brüste, Mittel dagegen	77-78
Milzbrand, Mittel gegen Ansteckung desselben	42
Milzbrand, der Verbreitung des, unter dem Rindvieh vorzubeu- gen	140
Mond, aus seiner Beobachtung die Witterung vorherzusagen	154
Müdewerden, dem, der Füße vorzubeugen	60
Müdigkeit, die, der Füße zu vertreiben	60
Mücken, vor denselben Ruhe zu haben	149
Muttermäler zu vertreiben	52

N.

Nachgeburt, den Abgang derselben zu fördern	76
Nachts an einem einsamen Ort sich nicht zu fürchten	50
Nachts im Finstern zu sehen	55
Nachts nicht zu schlafen	49
Nägel, eingewachsene, an den Zehen, Mittel dagegen	59
Nasenbluten, heftiges, und andere Blutflüsse schnell zu stillen	44-46
Niederkunft, Förderungsmittel derselben	76
Niesen, zu vieles und starkes, Mittel dagegen	49

O.

Obst, dass es nicht unreif abfalle	118
Ochsen, wenn sie vom Joch gedrückt sind, Mittel dagegen	141
Ohnmacht, Mittel dagegen	48
Otternbiss, Heilung derselben	40

P.

Papageien, Mittel, damit sie leichter sprechen lernen	145
Personen, mit dir am Tisch sitzende, zu erfahren, ob sie es gut oder böse mit dir meinen	111

Pest, Heilung derselben	42
Pest, und seuchenartige Krankheiten bei Pferden, Heilung derselben	137
Petersiliensame, gesäeter, Mittel, dass er nicht ausbleibe	117
Pfauen, weiße, zu bekommen	145
Pflanze, eine verwelkte, wieder zu beleben	116
Pferd, wenn ihm etwas angetan worden	137
Pferd, ein angebundenes wildes, dass es sich nicht losreißt	129
Pferd, wenn es sich blutig getreten	135
Pferd, einem, das Blut zu stillen, wenn ihm der Schwanz kupiert worden,	136
Pferd, damit es gut laufe	130
Pferd, damit es im Wettlauf gewinne	130
Pferd, damit es nicht wiehere	130
Pferd, die Farbe des zu zeugenden zu bestimmen	132
Pferd, das Geschlecht des zu zeugenden zu bestimmen	132
Pferd, ein gestohlenes, dass es nicht weiter fortgebracht werden kann	108
Pferd, wenn ihm der Mastdarm ausgetreten, Mittel dagegen	136
Pferd, wenn es krank ist und man noch nicht weiß, was ihm fehlt, Mittel dagegen	137
Pferd, einem, die Müdigkeit zu benehmen	135
Pferd, eines mutig zu machen	129
Pferd, ein scheues, ruhig zu machen	129
Pferd, wenn es nicht stallen kann	136
Pferd, einem, seine Stärke zu benehmen und dieselbe einem Menschen einzupflanzen	58
Pferd, wenn es verfangen oder verschlagen hat	136
Pferd, wenn es vernagelt worden, Mittel dagegen	135
Pferd, wenn ihm in eine Wunde Maden gekommen, Mittel dagegen	135
Pferde, damit sie nicht auf Frauenzimmer losgehen	131
Pferde, damit sie einem Kind Zeitlebens nichts tun	131
Pferde, vor dem Stechen und Beißen der Fliegen und Bremsen zu verwahren	133
Pferde, unbändige zu zähmen	129
Pferden, den, einen weißen Stern oder eine so genannte Blässe zu machen	131-132
Pferden, weißen, schwarze Sterne zu machen	132
Pferde-Krankheiten, gegen die, überhaupt	137
Pisse, die kalte, oder Strangurie, Vertreibung derselben	63
Pflanze, eine verwelkte, wieder zu beleben	116
Pocken, gegen die, unter den Schafen	142
Podogra, Vertreibung desselben	93-95

Pusteln, Hautfinnen, Liebesblüten und dergl., Mittel dagegen	39
--	----

Q.

Quartan, oder viertägiges Fieber, Vertreibung desselben	90-92
---	-------

R.

Ratten und Mäuse vertreiben	148
Ratten, sämtliche, in einem Tage aus einem Gebäude zu vertreiben	148
Räuber, einen so genannte, am Licht ausgehend zu machen, ohne ihn anzurühren	151
Raupen von den Krautfeldern abzuhalten	122
Rheumatismus, Mittel dagegen	92
Rind, dass es dir überallhin nachfolge	141
Rindsvieh, wenn es nicht wiederkaut, Mittel dagegen	141
Rindvieh, wenn es Warzen am Kopf und Hals hat, Mittel dagegen	140
Ring, einen glatten goldenen, plötzlich in die Runde gehen zu machen	150
Ring, ein goldener, als Nachtwecker	150
Rose oder Rotlauf, Mittel dagegen	96-97
Rotz, der, bei Pferden, Mittel dagegen	137
Rüben, sehr große, zu ziehen	117
Ruhr, rote, Vertreibung derselben	96

S.

Saat, Rücksicht auf den Mond bei derselben	121
Samenfluss (Tripper), den, zu vertreiben	64
Sattel, dass er ein Pferd nicht drückt	133
Satteldruck, den, bei einem Pferd zu heilen	134
Satteldruck, dass er bei einem Pferd trotz des Reitens heilt	134
Schießen, bei demselben gut zu treffen	126
Schießpulver, das es nicht knalle	127
Schießpulver aus einer Wunde herauszubringen	35
Schlachten, beste Zeit dazu	112
Schlaflosigkeit, Mittel dagegen	49
Schlafsucht, Mittel dagegen	49
Schlag, den man Jemanden gegeben, dass er diesem nicht schade	57
Schlagfluss, Mittel dagegen	92
Schlangen vom Gehöft zu vertreiben	148

Schlagen, vor ihnen sicher zu sein	148
Schlangen ohne Schaden anzufassen	148-149
Schlangenbiss, Heilung desselben	40
Schluchzen bei und nach dem Essen, Mittel dagegen	46
Schornstein, einen brennenden zu löschen	151
Schwangerschaftsprobe	73
Schweine gesund zu erhalten	142
Schweine, die rechte Zeit zum Schlachten derselben	143
Schweine, wilde, von den Kartoffel- und Rübenfeldern abzuhalten	122
Schweinepest, Mittel dagegen	143
Schwindel, zumal beim in die Höhe Steigen, Mittel dagegen	48
Schwinden, das, eines Gliedes, Mittel dagegen	56
Skorpionstich, Heilung eines solchen	40
Sehr stark zu werden	58
Seuchen unter dem Rindvieh, Mittel dagegen	140
Seuchen, Schutz vor denselben	43
Sommersprossen zu vertreiben	55
Stahl weich zu machen	151
Staupe, die, der kleinen Kinder, Mittel dagegen	79
Steinobst ohne Steine zu erzielen	118
Stetigsein, gegen das, bei Pferden	136
Strangurie, die, oder kalte Pisse, Mittel dagegen	63
Straubhühner zu bekommen	145
Stummheit, Mittel dagegen	47
Stute, trüchtige, an derselben das Geschlecht des Füllens zu erkennen	133
Suppe, eine versalzene, wieder gut zu machen	112

T.

Taube, dass keine wegfliege, auch kein Geier, Stößer oder Falke eine raube	146
Tauben, dass sie immer wieder kommen	146
Tauben, dass sie gern in ihren Schlag gehen und noch andere mitbringen	147
Tauben aus dem Schlage zu jagen	147
Tiere, wilde, vor ihnen sicher zu sein	
Traum, eines vergessenen, sich bei Tage zu erinnern	50
Traum, einen, nicht zu vergessen, über welchen du aufwachst und der dir merkwürdig scheint	50
Träume, dass du keinen bekommst	50
Träume, dass sie angenehm und wahr sind	50
Treue, die, eines Weibes zu prüfen	70

Tripper (Samenfluss), den, zu vertreiben	64
Trunken, wieder nüchtern zu werden	51

U.

Überbeine, Mittel dagegen	27
Urin, wenn ihn Jemand nicht halten kann	63

V.

Vergiftung, Schutz vor derselben	43
Verrenkung, Mittel dagegen	56
Verstopfung, Mittel dagegen	61
Verwundeter, Probe, ob er am leben bleiben oder sterben wird	107
Vieh, dass es vor den Wölfen gesichert sei	139
Vieh, wenn ihm was angetan worden, Mittel dagegen	140
Vögel von der Saat, sowie vom reifen Getreide abzuhalten	121
Vollmond, den Augenblick, wo derselbe eintritt, zu erfahren	154

W.

Wadenklamm oder Wadenkrampf, Vertreibung des selben	59
Waldbrand, einem, Einhalt zu tun	123
Warzen, Vertreibung der, aus dem Gesicht und von den Händen	25-26
Wasseradern, zu entdecken, ob und in welcher Tiefe diese vor- handen sind	153
Wassersucht, Vertreibung derselben	101-102
Wechselfieber, Schutz vor demselben	86
Weiden, die rechte Zeit zum Köpfen und Setzen derselben	123
Weidmann, einen, zu setzen	127
Wein, damit er nicht berausche, sondern den Trinker leicht und kräftig mache	51
Wein, dass er sich immer gut hält	113
Wein, jungen, unschädlich zu machen	113
Wein trüben, zu klären	113
Wein, dem Verderben desselben vorzubeugen	113
Wein, verdorbenen, wieder gut zu machen	114
Wein, weißen in roten, und roten in weißen zu verwandeln	113
Wein, dass er sich, wenn er gerührt worden, bald setze	113
Weinlese, die rechte Zeit dazu	119
Weinprobe	114
Weinsaufen, das, Jemanden abzugewöhnen	51
Weinstöcke fruchtbarer zu machen	119
Wespenstich, Heilung derselben	40

Widder, einen stößigen, das Stoßen zu verleiden	142
Wiesel, die, an dem Aussaugen der Eier zu verhindern	146
Wieselbiss am Euter, Mittel dagegen	141
Wild, das, vom Besuch der Felder abzuhalten	121
Wilde Tiere, vor diesen sicher zu sein	128
Wildbret, das in den Wäldern auf eine Meile Weges herbeizulocken	128
Wohl zu gefallen, Jedermann	109-110
Wolf, ein angerittener, Heilung desselben	36
Wölfe vom Gehöft abzuhalten	147
Wollschur, die rechte Zeit dazu	142
Wunden ohne Schmerz und ohne Eiterung zu heilen	31-35
Wundliegen, das, bei langwierigen Krankheiten, Mittel dagegen	36
Wundsein, das, des Kopfes, Mittel dagegen	36
Wünschelrute, die merkwürdigen Eigenschaften derselben	152
Würmer, sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen, Mittel dagegen	62
Würmer, gegen die bei Pferden	136-137
Wölfe, vor ihnen sicher zu sein	147

Z.

Zahn, ein böser, dass er von selber ausfalle	23
Zähne, lockere, Mittel dagegen	23
Zähne, gesunde und dauerhafte, Mittel, dass Kinder deren nachbekommen	24
Zahnen, das, bei Kindern zu fördern	24
Zahnschmerzen zu vertreiben	21-23
Zahnschmerzen, Vorbauung gegen dieselben	23
Zapfen, wenn er Jemanden geschossen ist, Mittel dagegen	46-47
Ziegenbock, einem stößigen, das Stoßen zu verleiden	142
Zwillinge, Kennzeichen von denselben	74-75

